

Gemeindeverband für die Erhaltung der Wälder in der Region Oberland-Ost

Geschäftsstelle: Vreni Grossmann, Panoramastrasse 17, 3854 Oberried
v.grossmann@tcnet.ch
☎ 033 849 11 51 / 079 636 39 20
www.gemeindeverband-gewo.ch

Protokoll

der 35. Delegiertenversammlung vom 10. September 2021, 16.00 Uhr,
Sporthotel Habkern

Vorsitz: A. Ritschard, Präsident

Stimmberechtigte: 24 Stimmkarten gemäss Stimmkraftbündelung

Weitere Anwesende
ohne Stimmrecht 10 Mitglieder des Vorstandsvorstandes
A.L. Meier-Glaser, Amt für Wald und Naturgefahren
A. Lötscher, Amt für Wald und Naturgefahren
S. Hunziker, Berner Oberländer
H.U. Vögeli

Entschuldigt: S. Buchmann, Amt für Wald und Naturgefahren
B. Mühleemann, Rechnungsrevisor
K. Zumbrunn, Rechnungsrevisor
S. Schweizer, Regionalkonferenz Oberland-Ost
2 Vorstandsmitglieder
6 Gemeindedelegierte

Protokoll: V. Grossmann

Publikation: Anzeiger Interlaken, 5. August 2021

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 18. September 2020
3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2020
4. Projekte:
 - a. Wiedererwägungsantrag Beschluss vom 9. Juni 2011
und 17. Juni 2016
Beiträge an Seilkranföderung
Beitragsänderung
 - b. Wiedererwägungsantrag Beschluss vom 14. Juni 2013
und 17. Juni 2016
Beiträge an Stangenholzpflge im GSW und üW

- Beitragsänderung
 - c. Minimale Schutzwaldpflege in Gerinneabhängungen für Projekte mit Unterhaltsanzeige des TBA
 - 5. Rechnung 2020
Kenntnisnahme des Nachtragskredits
 - 6. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2022
 - a. Arbeitsprogramm 2022
 - b. Verbandsbeiträge 2022
 - c. Budget 2022
 - 7. Finanzplan 2021 – 2026
 - 8. Wahlen
Ersatzwahl für Ernst Voegeli
Vorschlag: Hans-Ulrich Vögeli
 - 9. Verschiedenes
-

Besichtigung und Information Rohrebene

Vorgängig zur 35. Delegiertenversammlung trafen sich die Delegierten in der Rohrebene zur Information Gerinneprojekt der Schwellenkorporation Unterseen im Lombach auf dem Abschnitt «Rossgrind – Bühlbach» und besichtigten anschliessend das Gelände zum Projekt.

Jonas Heuberger, Revierförster und Beat Zurbuchen, Vorstandsmitglied GEWO, gelang es mit interessanten Ausführungen das Projekt vorzustellen.

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Präsident A. Ritschard eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden Gemeindedelegierten, die Mitglieder des Vorstandes, Adrian Lukas Meier-Glaser, Abteilungsleiter Amt für Wald und Naturgefahren, den fachlichen Berater des Gemeindeverbandes, Andreas Lötscher und Sibylle Hunziker vom Berner Oberländer. Die Delegierten wurden reglementskonform eingeladen und sind im Besitze der notwendigen Unterlagen. Gemäss Art. 133 des Gemeindegesetzes ist die Stimmkraftbündelung möglich. A. Ritschard macht darauf aufmerksam, dass bei allfälligen Wortmeldungen genaue Angaben über Namen und Gemeindevertretung gemacht werden muss.

A. Ritschard macht auf folgende Rechtsmittelbelehrung aufmerksam:

Gegen die Beschlüsse der Delegierten kann innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt in Interlaken Beschwerde eingereicht werden.

A. Ritschard wählt als Stimmzähler:
Röösli Markus, Matten

Insgesamt sind es 24 Stimmkarten.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Sämtliche Dokumente werden an der Versammlung anhand einer Präsentation nochmals vorgestellt.

Vorgängig zur Sitzung richtet Adrian Lukas Meier, Abteilungsleiter Amt für Wald und Naturgefahren, einige Worte an die Versammlung.

A.L. Meier erklärt, dass es ihm eine Freude sei, Gelegenheit zu bekommen an dieser Delegiertenversammlung teil zu nehmen. Er dankt für die Arbeit und Leistung im Gemeindeverband GEWO. Diese Institution wird beim Amt für Wald und Naturgefahren sehr geschätzt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 18. September 2020

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. September 2020 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

3. Kurze Orientierung über die Tätigkeiten 2020

A. Ritschard:

Der GEWO kann insgesamt auf ein ruhiges Geschäftsjahr zurückblicken.

Im vergangenen Jahr gab es keine grösseren Naturkatastrophen.

Der GEWO hat im Jahr 2020 folgende Projekte unterstützt:

Seilkranförderung	9'191 m ¹
Waldbauprojekte	25,27 ha
Fusswege OSW	4 Projekte
Gerinneabhängige	4 Projekte
Wiederherstl. Waldstr.	2 Projekte, 340 m ¹
Pflanzungen	3 Projekte
Ueberwachungen	10 Projekte
Beiträge an IMIS	8 Projekte
Restkostenübernahme	14 Projekte

4. Projekte

a. Wiedererwägungsantrag Beschluss vom 9. Juni 2011 und 17. Juni 2016 Beiträge an Seilkranförderung Beitragsänderung

An der Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2011 und 17. Juni 2016 wurden die Beiträge an die Stangenholzpflege im Gerinneschutzwald (GSW) und übriger Wald (üW) genehmigt. Dieser Beschluss wurde für ein Jahr festgelegt.

A. Lötscher erklärt, dass in Zukunft die Holzindustrie einen Aufschwung erleben wird.

Holzschläge, die mit dem Seilkran ausgeführt werden, sind derzeit nicht kostendeckend ausführbar.

Deshalb schlägt der Vorstand eine Anhebung des Grundbeitrages von CHF 4.00. Das würde einen Abrechnungsbeitrag von CHF 6.00 oder mit Laubholzanteil >50% von CHF 8.00/ml ermöglichen.

Antrag: A. Ritschard stellt den Antrag, die Beschlüsse vom 9. Juni 2011 und 17. Juni 2016 aufzuheben.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

Antrag: A. Ritschard stellt folgenden Antrag:
Beitrag an die Seilkranförderung

Beitrag pro Laufmeter	Grundbeitrag	Abrechnungsbetrag
	CHF 4.00	
Zusätzlicher Beitrag	CHF 2.00	CHF 6.00
Laufholzanteil >50%	CHF 2.00	CHF 8.00

Die Ausrichtung dieser Beiträge gilt unbefristet und rückwirkend auf den 01.01.2021.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

**b. Wiedererwägungsantrag Beschluss vom 14. Juni 2013 und 17. Juni 2016
Beiträge an Stangenholzpflege im GSW und üW
Beitragsänderung**

A. Lötcher bemerkt, dass sich im vergangenen Jahr der Holzmarkt nicht massgeblich verändert hat. Die Kredite in der Schutzwaldpflege sind beschränkt und können nicht beliebig aufgestockt werden.

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge für die Stangenholzpflege im GSW von CHF 20.00 auf CHF 25.00/a, und diejenigen im üW von CHF 12.00 auf CHF 15.00/a anzuheben.

Antrag: A. Ritschard stellt den Antrag, die Beschlüsse vom 14. Juni 2013 und 17. Juni 2016 aufzuheben.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

Antrag: A. Ritschard stellt folgenden Antrag:
Beitrag an die Stangenholzpflege
Stangenholzpflege im GSW (Gerinneschutzwald) CHF 25.00
Stangenholzpflege im üW (übriger Wald) CHF 15.00.

Die Ausrichtung dieser Beiträge gilt unbefristet und rückwirkend auf den 01.01.2021.
Der Mehraufwand ist im Budget bereits enthalten.
Der Vorstand bzw. die Delegierten sind jederzeit berechtigt, gewisse Beitragsänderungen vorzunehmen.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

**c. Minimale Schutzwaldpflege in Gerinneabhängungen für Projekte mit
Unterhaltsanzeige des TBA**

A. Lötcher:

Gerinneprojekte die über eine Unterhaltsanzeige des TBA ausgeführt werden, sind durch den GEWO in gleichem Masse wie forstliche Projekte zu unterstützen.

Einige Förster haben hingewiesen, dass es möglich wäre, ähnliche Projekte beim TBA als Unterhaltsanzeige einzureichen.

Die Unterstützung dieser Projekte wird kaum zu einer höheren Belastung des GEWO führen, da die Betriebe nicht unbeschränkte Kapazitäten zur Verfügung haben.

Antrag: A. Ritschard beantragt der Delegiertenversammlung, Gerinneprojekte die über eine Unterhaltsanzeige des TBA ausgeführt werden durch den GEWO in gleichem Masse wie forstliche Projekte zu unterstützen. Die Beiträge sind für drei Jahre befristet. Sollte erneut eine Verlängerung notwendig sein, muss die Delegiertenversammlung einen neuen Beschluss fassen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

5. Rechnung 2020 / Nachtragskredite

V. Grossmann orientiert kurz über die Rechnung 2020. Die anwesenden Delegierten wurden mit den Unterlagen zur Rechnung 2020 bedient. Die Rechnung 2020 wurde nach HRM 2 abgerechnet.

Die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes GEWO schliesst per 31.12.2020 wie folgt ab:

Aufwand	CHF 283'503.74
Ertrag	<u>CHF 341'453.75</u>
Ertragsüberschuss	CHF 57'950.01

V. Grossmann erwähnt, dass der Ertragsüberschuss dem Jahresergebnis zugewiesen wird. Es ist wichtig, dass der GEWO finanzielle Mittel zur Verfügung hat. Naturkatastrophen oder aussergewöhnliche Ereignisse können jederzeit finanzielle Auswirkungen haben. Der Klimawandel erhöht die Waldbrandgefahr und fördert den Befall von Schadenorganismen.

Der Nachkredit von CHF 1'605.65 ist in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit der entsprechenden Begründung versehen. Der Nachkredit von CHF 1'605.65 (Kompetenz Exekutive) wurde von den Vorstandsmitgliedern genehmigt.

Beschluss: Die Delegierten nehmen Kenntnis von dem aufgeführten Nachkredit.

Die Delegierten können beantragen, dass der Revisorenbericht vorgelesen wird. Nachdem das Wort aus der Versammlung zur Rechnung nicht gewünscht wird, dankt der Präsident den Revisoren und der Geschäftsführerin für die zuverlässige Arbeit.

Beschluss: Die anwesenden Delegierten genehmigen die vorliegende Rechnung 2020 einstimmig.

6. Arbeitsprogramm / Verbandsbeiträge / Budget 2021

a. Arbeitsprogramm 2022

Das Arbeitsprogramm wurde aufgrund der Angaben der Waldabteilung Alpen durch die Geschäftsstelle erstellt. Das Arbeitsprogramm wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt.

A. Lötscher erwähnt, dass für das Budget 2022 noch 13 Projekte mit Beiträgen vorgesehen sind. Die EHP Schutzbauten, grüne Massnahmen, sowie die Projekte Steinschlagschutz sind im Arbeitsprogramm aufgeführt.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen einstimmig das Arbeitsprogramm 2022.

b. Verbandsbeiträge 2022

A. Ritschard:

Auch wenn die finanzielle Lage bei allen Gemeinden angespannt ist, kann der GEWO auf die Verbandsbeiträge nicht verzichten. Der Vorsitzende beantragt für 2022 CHF 7.17496 pro Einwohner der Verbandsgemeinden in Rechnung zu stellen. Die Berechnung richtet sich nach der Einwohnerzahl gem. Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31.12.2019. Die Berechnung ergibt einen Kostenanteil von CHF 340'000.00.

In einem Mail vom 9. September 2021 hat die Gemeinde Meiringen vorgängig folgenden Antrag eingereicht:

Die Gemeinde Meiringen beantragt der GEWO eine Reduktion der Gemeindebeiträge um 10% über die nächsten fünf Jahre ab Budget 2022, um das Eigenkapital zu senken.

Antrag: Der Delegierte der Gemeinde Meiringen Kurt Zumbrunn, stellt den Antrag, die Gemeindebeiträge um 10% für die nächsten fünf Jahre zu reduzieren, um das Eigenkapital zu senken.

A. Ritschard informiert, dass dieser Antrag nicht in dieser Form zur Abstimmung kommen kann.

Das OgR des GEWO hat im Artikel 26 Abs. 2 folgendes festgehalten:

«Die Delegiertenversammlung setzt jährlich den Kostenanteil fest»

Zudem haben die Delegierten am 24. Juni 2010 bestimmt, dass eine Reserve des Eigenkapitals von CHF 500'000.00 realistisch ist.

A. Hayoz, Vorstandsmitglied, erwähnt, dass die Leistungen des GEWO nicht zu kürzen sind. Der GEWO tätigt aber keine Investitionen und deshalb müsste das Eigenkapital reduziert werden.

Der Delegierte der Gemeinde Innertkirchen Fritz Kehrli erwähnt, dass Probleme im Schutzwald sehr schnell auftreten und der Verband dann sofort finanzielle Mittel braucht.

Antrag: Der Delegierte der Gemeinde Meiringen Kurt Zumbrunn stellt den Antrag, die Gemeindebeiträge um 10% für 2022 zu reduzieren, um das Eigenkapital zu senken.

Beschluss: Mit 21 gegen 3 Stimmen lehnen die Delegierten den Antrag der Gemeinde Meiringen ab.

Antrag: Der Vorstand stellt an die Delegierten den Antrag, den Kostenanteil pro Einwohner zum Satz von CHF 7.17496 in Rechnung zu stellen.

Beschluss: Mit 20 gegen 3 Stimmen und einer Enthaltung stimmen die Delegierten diesem Antrag zu.

c. Budget 2022

V. Grossmann erläutert das Budget 2022

Bei einem Aufwand von CHF 326'783.00 und einem Ertrag von CHF 340'002.00 schliesst das Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'219.00 ab.

V. Grossmann erklärt, dass das Budget 2022 nach dem neuen Rechnungsmodell HRM 2 erstellt werden musste. Der Vorbericht ist Bestandteil des Budgets 2022.

Beschluss: Die Delegierten genehmigen ohne Opposition das Budget 2022.

7. Finanzplan

Die Grafik zum Finanzplan 2021 – 2026 wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugestellt. Durch die Umsetzung von HRM2 benötigt der GEWO in Zukunft keine Finanzplanung mehr.

Der Finanzplan wird abschliessend von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

8. Wahlen

Gemäss Traktandenliste ist an der heutigen Delegiertenversammlung ein Vorstandsmitglied zu wählen.

Als Ersatz für Ernst Voegeli schlägt die Gemeinde Unterseen, Hans Ulrich Vögeli, Unterseen vor:

Beschluss: Das vorgeschlagene Vorstandsmitglied wird einstimmig von den Delegierten gewählt.

9. Verschiedenes

Aus der Delegiertenversammlung wird das Wort im Verschiedenen nicht gewünscht.

A. Nydegger, Vorstandsmitglied GEWO, dankt dem Präsidenten und der Geschäftsstelle für die Arbeiten zu Gunsten des Gemeindeverbandes.

Die Protokollführerin:
sig. V. Grossmann

Genehmigt durch den Präsidenten:
sig. A. Ritschard

V. Grossmann

A. Ritschard

Oberried, 12. September 2021

Aus Datenschutzgründen wird hiermit auf die Publikation der Präsenzliste verzichtet.
Die Präsenzliste wird dem Originalprotokoll beigelegt.

Protokollgenehmigung an der nächsten Delegiertenversammlung / vorbehalten
Einsprachefrist 12. Oktober 2021.

Kopie zK an:

- Delegierte
- Vorstandsmitglieder
- Regionalkonferenz Oberland-Ost
- A. Lötscher und S. Buchmann, Waldabteilung Alpen
- Gäste
- Direktion der Gemeinden des Kantons Bern